

10./II. 1918

(Dr. v. Dorn's 80. Geburtstag.) Aus Anlaß des 80. Geburtstages des Gemeinderates Dr. v. Dorn veranstaltete der Verband der freiheitlich bürgerlichen Gemeinderäte gestern im Ratsstüberl des Wiener Rathauskellers eine intime Feier, an welcher fast sämtliche fortschrittliche Gemeinderäte und eine Abordnung des deutschfreihheitlichen Verbandes im Abgeordnetenhaus, bestehend aus den Abgeordneten Dr. Dfner, Friedmann, Dr. Neumann und Zenker, teilnahmen. Stadtrat Dr. Hein hob die unerschütterliche Gesinnungstüchtigkeit des Jubilars herber, welcher seit einer stattlichen Reihe von Jahren mit unermüdetem Eifer und mit größter Selbsterleugnung die freiheitlichen Anschauungen im Wiener Rathause und außerhalb desselben vertritt. Dr. v. Dorn ist ein Altliberaler im besten Sinne des Wortes, der alle modernen Ideen in sich aufnimmt. Er ist nicht alt geworden, sondern er ist immer der Alte geblieben. Reichratsabgeordneter Dr. Dfner beglückwünschte den Jubilar namens der freiheitlichen Wiener Abgeordneten. Seit vielen, vielen Jahren kenne und schätze er Dr. v. Dorn als Volkswirt und freiheitlichen Politiker. Wo immer sich eine moderne freiheitliche Bewegung gezeigt habe, sei Dr. v. Dorn einer der Ersten gewesen, welcher sich anschloß. Dr. v. Dorn sprach bewegt seinen herzlichsten Dank für die Ehrung aus und schilderte in launiger Weise seinen Lebenslauf. Zum Schluß hob noch Bezirksvorsteher Dr. Blasel die Vorgänge des Jubilars hervor. — Der Journalisten- und Schriftstellerverein „Concordia“, zu dessen langjährigen Mitgliedern der Jubilar gehört, entsendete eine aus dem Präsidenten Dr. Siegmund Ehrlich und dem Mitgliede des Vorstandes kais. Rat Ludwig Basch gebildete Abordnung in die Wohnung des Doktor v. Dorn. Präsident Dr. Ehrlich betonte in seiner Ansprache die Verdienste des Dr. v. Dorn um die Stadt Wien und würdigte dessen Treue für seine Kollegen im schriftstellerischen Berufe.